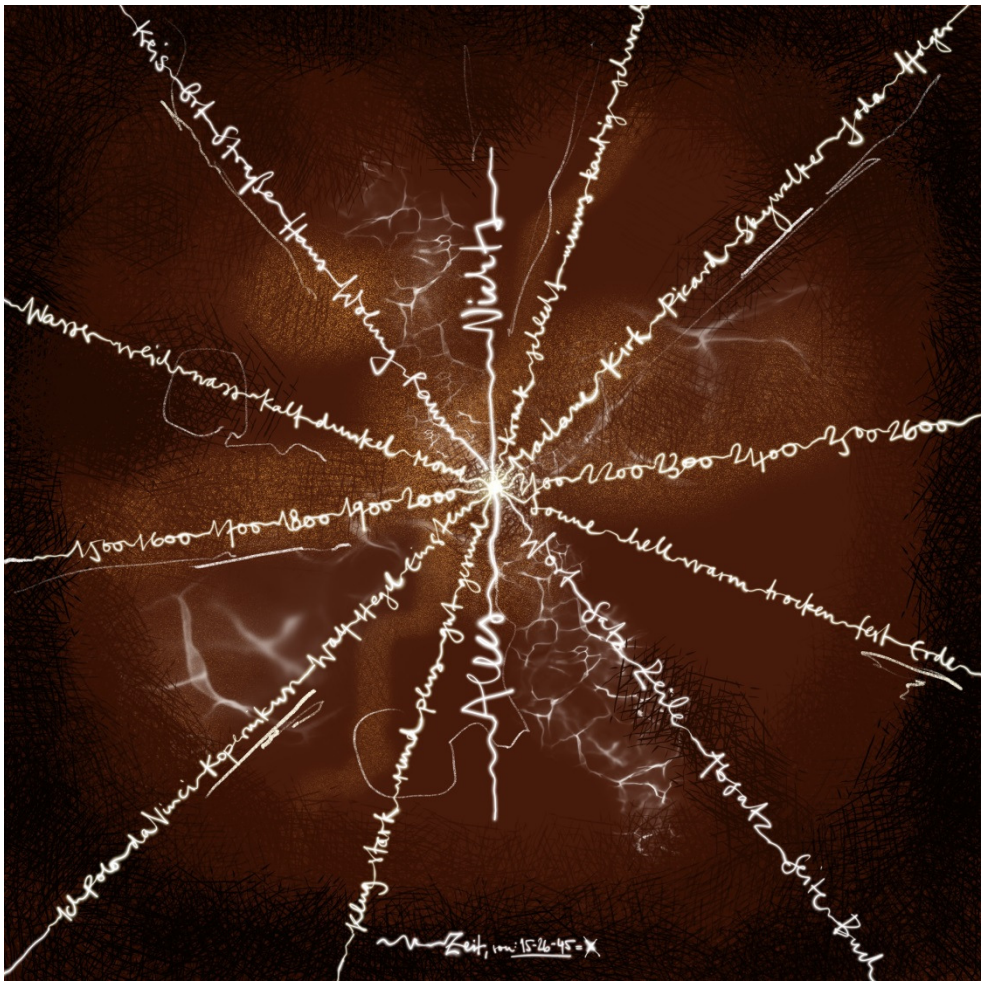
JCH BIN ZAIT RAI~*F*
EI



Eine **blitzschnelle RAI-*ShE*** in das **Geist-Reich**, also den **U(h)r-SPRung** der „**ZAIT**“. Ein wenig Grundkenntnisse in der ***hebräischen* SPR-ACHE** sind auch in diesem *He~FT* dem ***Verständnis*** hilfreich…

G⊕π das MEER SCH-UP den MENSCH*en zwei* E²BeNB-ILD

x²~⊕~y²

~~**Vor**~~ **HIER** ***W~⊕~RT***

WIR sprechen **IM-ME(E)R** ***so viel*** *von, über (und mit)* ***Zeit***. **ZAIT** *bestimmt* unser *Leben*. Und obwohl dies so ist, **versteht** kaum *ein Mensch* **was** "**ZAIT WIR-KL-JCH**" ist. ***Zeit*** *ent~***ZIET** ***sich*** jeglichem Zugriff und ist - außer *einer hartnäckigen Empfindung* – daher auch unantastbar… ***denkt*** **man wenigstens**. Das ist aber so nicht *ganz* richtig!!!

Mit der **ZAIT** verhält es sich *in ET~WA* so, wie mit **LICHT**. Wie **alles** im *Le~BeN* **HaBeN** auch "Zeit&Licht" **zwei** Seiten. Symbolisch gesprochen: eine **ROTE** und eine ***blaue***.

ROT ist *Sch~Licht* **nicht** ***wahrnehm-*****B-AR**. Beispiel: „*Du* hast noch nie deine **Küche** *gesehen*“… warum nicht? **DA** die **Küche** aus einer Sammlung *(Kollektion)* von nahezu unzählbaren (∞) Einzelteilen besteht und somit einer "**Black-Box**" *ent~***spricht**! Sicher, Du kannst das **Wort** ***Küche*** *denken*, doch das ist **NoCH** nicht die *Küche* die Du ***wahrnehmen*** *(ה,He,5 =HaSCHeM,* **der NAME GOTT** *<wahrgenommene logische Gestalt)* könntest. Die *Küche* die Du ***empfinden*** kannst, besteht *NUR* aus einem verschwindend ***kleinen Teil*** *(einer Selektion)* des **unsagBAR GANZEN**.

Das *NUN* bedeutet **AB***ER* auch, dass "**ICH ZEIT & LICHT**" *anfassen* kann, wenn auch *NUR* in Form von ***Ph~O~Ton~en~~~~*** ☺! Das nenne **ICH** dann **empirisch**, (von empeiria ἐμπειρία & methodos μέθοδος d.h.: ‘auf ***Erfahrung*** *und bestimmten Regeln* **B-ruhend**’), denn:

JCH BIN ZAIT~*Z~E~I~T~~~~*HIM S-ELF (HIM-S-אלף = SELBST)

Zeit ist **offiziell** betrachtet eine **physikalische*** Größe. „Das übliche *Formelzeichen* der *Zeit* ist ***t***, ihre ***SI-Einheit**** *(internationales Einheitssystem= **S**ystème **I**nternational d'unités)* ist die *Sekunde **s***"

Notiz: *Physik...

physikos = NaTüR~lich(+), ErForschung des Wesens und des UhR~grundes der Dinge

physa = Hauch (רוח), Anhauch, Wind & Blase> B-ALG

physao = blasen, hauchen, von Menschen

Notiz: *SI-Einheit...

סי -AIN-H-AIT / das nicht existierende* Bewusstsein GOπ-E²S, der UPsolut immer DAseiende SchöpferGOπ = AIN-H-EIT

*Existo = heraus.., hervor...treten, kommen & gehen, auf...tauchen, ans Tageslicht treten, zum Vorschein kommen, usw.

Setzen **WIR** beides (**t,s**) in **hebräische Zeichen** um, dann liest sich voriger Satz: „Das (die?) übliche Form>**EL-Zeichen** der *Zeit* ist eine Spiegelung (**t**=ט=9), ihre **SI-**Einheit* ist Raum & Zeit (**s**=ס=60). Wobei **MANN** beachten kann, das „**Sekunde**" aus dem lateinisch **secundus** abgeleitet wird, was mehreres, doch in unserem Kon*text* gesehen besonders interessant; der **RAI**~He **NaCH**, ***zwei*T** *engl.: second* & **NaCH**~*Geburt* bedeutet.

Kurz zum besseren Verständnis:

RAI (ראי, 200-1-10) bedeutet in Hebräisch **Spiegel**, *Erscheinung & **mich** sehend*.
NaCH (נח, 50-8) bedeutet in Hebräisch u.a. ***Ruhe, ruhend***.
T (ט, 9) als *Zeichen* ist das *Symbol* für den **Spiegel** und seine *Spiegelung (**t**), auch Gebärmutter (**hervor**bringen von **ET**~was(ser)). Ausgeschrieben wird ט als Teth (טית, T-i-Th), was (auch) **tit** gesprochen wird. **Tit** wiederum ist im ags.= tîd & mnd.=tît das Wort für **Zeit**!* **MANN** kann natürlich auch TiT (טיט) schreiben, was dann „Ton" & „einen **T*ex*T** *ent~werfen*" bedeutet ☺
*zwei***T** bedeutet somit ***zwei* Spiegel**~*Spiegelungen* (***-1**~⊕~**+1***) oder x^2~⊕~y^2
He (ה, 5) als *Zeichen* ist das *Symbol* für *ein Fenster* bzw. *eine Wahrnehmung (vgl. Liste S.11).*

...also **NoCH-MAL** der **RAI**~He **NaCH**:

Die Worte ***zwei*T** & **NaCH**~*Geburt* erblicken *plötzlich(**t**)* ein neues ***Licht*** ☺! Das *hervorbringen von **ET**~was(ser)* aus der ***GeBæR**~MUT*~TER** (***ET*** (עת, 70-400) bedeutet in Hebräisch übrigens u.a. ***Epoche** & **Zeit**... wobei Epoche (gr.: ἐποχή)* ***fester Zeitpunkt & das Anhalten*** beschreibt und wenig mit dem allgemeinen Sprachverständnis eines *„längeren Abschnitts der Geschichte, einer Ära"* zu tun hat. Vielmehr allerdings mit dem hebräischen Wort **NoCH = ruhend**.

Notiz: GeBeR~MUT*~TER*
GBR= גבר MANN
MUT (מות, 400-6-40) bedeutet Tot sein & sterben... TER (תער, 400-70-200) Scheide und ausgiessen. TUR (תור, 400-6-200) bedeutet Zeit, RAI-He...

Steht da nicht in der „Bibel“ *irgendwo*: „**Gott schuf** den Menschen in *seinem Eben*-**Bild**?“ **In *Genesis 1:27*** steht hier tatsächlich ***zwei* MAL** צלם = ZLM, 90-30-40, was **Bild**, aber auch ***Zahl*** bedeutet. „**Gott schuf** den Menschen in ***zwei Zahl*** (*-1~⊕~+1*)?“ oder „**G⊕π SCH-UP** den Menschen in ***zwei*** Ebenen **Bild*ern*** (**x^2~⊕~y^2**)?“

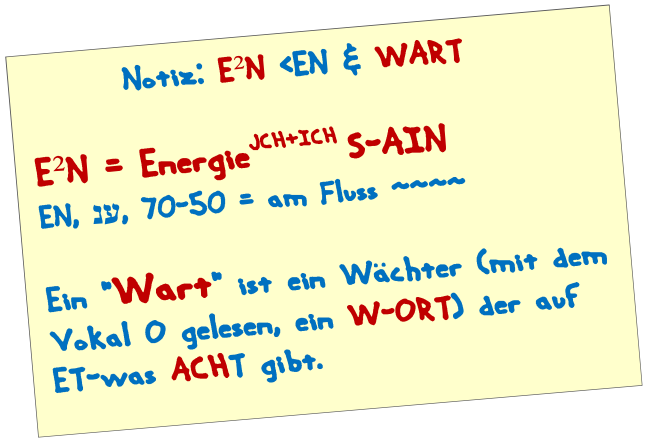
Viele~ICH~T kommen **WIR NoCH** auf diesen **PUNKT** zurück. Jedenfalls sollten **WIR *uns*** dieses „***Licht*~Bild HIER**“ merken…

Zugegeben, für den Einstieg ist das womöglich ***ET~was geschwind* GE²-*Wesen***. **WIR HaBeN** das aber bewusst so ***komprimiert***, um gleich am Anfang **deut-*LICHT*** ☺ zu machen, das in ***unser*-E²R** *Sprache* (*SPR-ACHE… SPR (ספר, 60-80-200 = erzählen) ACHE (אחה, 1-8-5 = zusammen fügen)*) **viel MEER** verborgen liegt, als ***Du*** *L-AND-läufig* gedacht hast.

So verhält es sich auch mit der „***Zeit (t)***“, die ***Du*** <u>schein</u>bar als ***ET~was fließendes*** erlebst. Wie ein *Fluß* aus *Was~SER (SER, סער, 60-70-200 = Sturm, zerstreuen)* eben - *stürmische Zeiten* wie **MANN** so sagt. **Aber das stimmt nicht ganz**. Ja, <u>schein</u>bar *fließt* „***Zeit (t)***“ **ständig** (?) und dennoch kannst ***Du* alles imMEER** *NUR* "**JETZT *oder nie*" *wahr*nehmen** und ***erleben***…

Hierzu ein Gespräch (*MDR-wissen*) mit dem Kernphysiker *Steffen Turkat* und dem Quantenphysiker *Prof. Hermann Nicolai* vom Max-Planck-Institut für *Gravitations-forschung* in Potsdam (***Du*** *glAUBst* der *Wissen~sch~affe~**t** schließlich* mehr als **MIR**):

> „Es gab eine Sache, die *Albert Einstein* ernstl**ich** an der „***Zeit (t)***“ beunruhigt hat. Und zwar: das "**JETZT**". Denn für *Gegen~Wart* oder für das "**JETZT**", das **WIR MENSCH-E²N JA ste(h)ts** *erleben*, **gibt es in der Physik keinerlei Berechnungs-methoden** oder auch **keinerlei Hinweise**. Kurz: Das "**JETZT**", also den *GeG~**en**~**Wart**~ig~**en** **MoM~en~t***, **kann es in der Physik nicht geben**. Da stellt sich natürlich die Frage: **Ist unser** *ER~le~ben* **von** *GeG~**en**~**Wart*** *NUR* **eine *Illusion***? **<u>Genauso ist es</u>!**



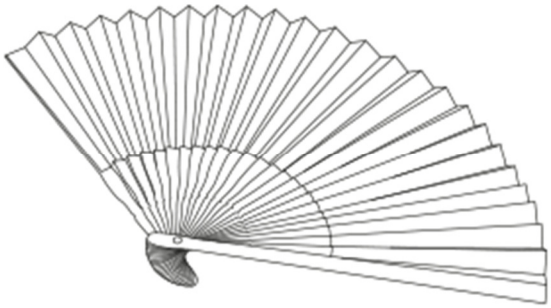
bedeutet: am Fluss~~~~

Es ist *Fakt*, dass **die ZAIT stehen** bleiben *kann*. Um einen **ZAIT-still-Stand** zu erreichen, müssten **WIR MENSCH-E²N** allerdings eine ***MoM~en~TAN*** *(Hinweis: das 13. Zeichen M, מ, 40 = ist ein Symbol für fließendes Wasser & damit auch für empfundene **Zeit (t)**)* unerreichbare Hürde überwinden: **WIR** *müssten* **L"ICH"T-Geschwindigkeit** (= c) **erreichen**. Würden wir mit 300.000 Kilometern pro Sekunde *(Lichtgeschwindigkeit = c)* durch die *GeG~**en**~D SaUS~**en***, **würde für "UNS die ZAIT"** ***im Vergleich zum Rest der Materie*** **stehen**-*b**Leib~en***. Dies erkannte bereits *Albert Einstein*. *Er* hat seine Überlegungen mit der Frage begonnen: Was passiert *eig**en~t*** **L"ich"**, wenn **"JCH"** auf einer **L"ICH"T~***Welle* reite? Und dann wurde ihm irgendwie klar, wenn **"JCH"** auf der **L"ICH"T~***Welle* reite, dann bleibt die **ZAIT stehen**.

Was für uns ***Menschen*** einfach nicht möglich ist. Nein, *wir* können leider ***MoM~en~TAN*** *(תען, 400-70-50 = antWORT~en)* nicht auf Lichtwellen reiten und es sind aktuell auch keine Forschungen in Sicht, die das auch nur ansatzweise in Aussicht stellen, **ist für eine besondere Form von Teilchen aber Realität.** Wir stellen uns heute vor, dass **L"ICH"T** aus sogenannten ***Ph-O-Tönen*** besteht. **Für diese speziellen Ph-O-Teilchen** *(=Ph~O~Tön~CHeN)* **steht die ZEIT aus *unser*-E²R Perspektive still** (=**NoCH**, נח, 50-8)".

Ende Gesprächszitat.

MEINE *Schreibweise* ist für ungeübte ***ET~was*** schwer zu lesen. Das ist so weil – wie oben schon erwähnt - **in *unser*-E²R *Sprache*** weit mehr an **In**-*"formation"* steckt, als unsere Lehrer und Erzieher – und damit ***Du*** *selbst* – wissen. **WIR** ent~**falten** mit diesem "**AUP<** fächern" die Worte "*Bit für Bit*" ***ET~was*** **MEER** ("bit" ist engl. "ein kleines Stück". Hebräisch gelesen bedeutet das u.a. **HeIM**, *Haus* und *Strophe (στροφή = die Wendung… mehrerer Verse zu einem Gefüge)*. Stell dir das wie ein *L~**ich~t**-**B-ILD*** vor, das zigmal der Länge nach wie ein **Fächer** gefaltet, aber **NoCH zusammengeschoben** ist. ***Du*** **WIR**-*ST* dann ***nicht viel*** von der kompletten **In**-*Formation* die das **BILD** (**W-ORT**) vermitteln kann, zu sehen und damit zu ***verstehen*** bekommen. ***Du*** musst den Fächer erst "*Bit für Bit*" **ent~falten** bzw. "**AUP<** fächern", so wie ein Computer "*Bit für Bit*" Speichereinheiten *AB*rastert. Bei Computern hat **ein** "*Bit*" **imMEER** ***zwei*** *(B=ב)* **Zustände** (B=ב): **Ja+**~⊕~*-Nein*, **richtig+**~⊕~*-falsch*, **an+**~⊕~*-aus*, **Kreis+**~⊕~*-Dreieck*, **Tag+**~⊕~*-Nacht*… usw. Übrigens: *BIT* gespiegelt *TIB* (טיב) bedeutet "*Qualität &* **Zustand** ☺".



In diesem Computer-Beispiel *ST~Eck~**en*** **in *1 Bite*** *(Happen, Brocken)* ***8 Bit*** *(kleinen Stücke)*. Oder ***ET~was*** verständlicher: ***1 Happen*** **besteht** aus ***8*** *kleinen Stücken* □□□□+□□□□. Beachte: ***Happen*** ist auch Englisch für "*gesch**ehen**, sich ab**spielen**…*". So ist die **AIN-S** (=א) **qua-SI** (=סי) *eine ACHT* (אחת = eins), d.h. eine ***Cheth*-Kollektion** aus ***256*** ***com~BI~natio~nen-יא*** *(lat. nen-ia =* **Zauberlied** *& Le~**ich~en**~gesang)*. **In *diesem Happen*** *spielen* **s**~ich *die ACHT = ein~S, in kleinen Ereignissen ("**happening**") AB.*

***Freut* euch** (רנו, 200-50-6 = **256**)**!**

Dein normales Vorgehen ist genau gespiegelt! D.h. Du ent-Faltest nicht, sondern Du Faltest Worte ohne es zu wissen... Du ver-dich-TesT ein im Kern ∞ unendlich komplexes W-ORT zu einzig-artigen B-ILD< ER-N

Notiz für IN-Sider

Eine Küche = 1 Bite, besteht aus 8 Bit, das sind 2-5-6 = בהו, BoHU = Unordnung & CHAOS
"Du hast noch nie deine Küche gesehen!"

Du siehst, **WIR *SPRI~NGeN*** durch die *geschiedenen **SP**~Rachen* und ***vereinigen*** (**ehen, heilen**) sie ***spielend*** (NGeN) wieder zu einem ***rollenden Buch*** (SPRI), mit dem ***Ergebnis*** (PRI), das unsere Sicht auf die ***W~Orte*** einem **göttlichen** (IN) **Garten** (GeN) **GL=E²=ICH-T**.

Z.B. hat das ***ET*** im Wort ***et****was* (im Text schon mehrfach zum *Vorschein* getreten) seinen eigentlichen **U**(h)**r-SPRung** in den **hebräischen BI-BEL *R-Eden*** und bedeutet dort als עת (70-400) geschrieben „*Zeit (t), Zeit-***Punkt & JETZT**". Man spricht dies genauso aus wie der **Angel**~Sachse (**Engel**~Länder) sein Wort "**at**" ***spr~ich~t***, was ins *Deutsch* übersetzt "*bei, beim, zu & in*" bedeutet. Das nun wieder auf Hebräisch "**BAI~*M***" (באים, 2-1-10-40) gelesen, bedeutet u.a. "**innen** (ב), **wo nichts** (אי) *aus Wasser(Zeit) fließt* (מ)". Warum gibt es **innen** keine *fließende (chronologische) Zeit*? Weil **innen imMEER** (ים) **einen** (Mit-EL) **Punkt**⊕ bezeichnet, d.h. "**AIN *gedachtes*** geometrisches Gebilde **ohne** Ausdehnung", sozusagen ein "***pūncta***", lateinisch für "**ST-ICH**" *(*S=**S-AIN,** T=**SPIEGEL, ICH**< ***s****=Raum&Zeit, **t**=Spiegelung, ICH vgl. Seite 2*). ***Fließen bedingt aber einer Ausdehnung!!!*** Im ***Sanskrit*** gibt es das Wort "**at**" (अत्) ebenso und dort bedeutet es "**beständig** *gehen*". Das Wort "**beständ-ig**" bedeutet: "**auf der Stelle**(⊕)**verharren**", und das Wort *gehen* bezeichnet, sich *f~**Ließe**~ND hin- und her* bewegen. Eine *"Ehe (gehen)"* wiederum ist die symbolische "**VER-BIN**⊕**DU-NG**" schlechthin und hat i.d.R. was mit ***Liebe*** *(Ließe)* zu tun, wobei **MANN** *S~ich* dann (*NUN* von der *Kirche* abgesegnet) *AB und ZU* wie ein Fisch ***hin- und her*** **bewegen** darf. *DA*~**B-AI** kommt dann **NoCH** die *FOT~ZE* (פו, **86, PU, HIER** / פות, *FOT, 80-6-400, Vagina /* פוץ, *FOZ, 80-6-90, ausbreiten /* פצה,*FoZhE, den Mund öffnen!!!)* und die *IDe (*יד, *10-4, Ort, Hand, Penis, Gewalt &* **Macht***…)* ins Spiel. Dazu später *(vor allem zum PeH* פ*)* **NoCH** *ET~was(ser)* **MEER**.

JA, WIR *SIN~D* **NoCH** ⊕ **imMEER beim** Thema **ZEIT.** So magst **Du** *NUN* (**NoCH NiCH-T JETZT**) erkennen, dass **MEINE *Schreibweise*** durchaus **SIN Macht** (יש אל ☺), zumindest *FÜR all diejenigen*, die **MEER sehen** möchten als *NUR die Oberfläche*.

Aber – *und jetzt kommt das "**aber**"* ☺ - benötigt genau dieses **eben** beschriebene "entfalten" dringend ***fließendes*** *Wasser, SPR~***ich** *empfundene **Zeit (t)!*** Ist das so… oder *sch**ein~t*** das *NUR (NUR,* נור*, 50-6-50 = L~ICH~**t**)* so? **Wo liegt der Denkfehler**?

Wenn sogar schon die Wissenschaftler ***wissen*** (Seite 4), dass "**E²S das JETZT**", also den *GeG~**en**~***Wart*** ***MoM~en~t***, nicht geben kann und damit unser *ER~le~BeN* von

*GeG~**en**~***Wart** **nur** **eine** *(verdammt realistische)* **T-Raum** ***Illusion ist***, dann bedeutet dies im Umkehrschluss auch, dass es weder ein *"Früher"* **NoCH** *"Später"* gibt. *NUN* könnte **ICH** **AB***ER* **schwören**, diesen **TexT B-RAI**~ts seit **GE²-Raum**~*ER Zeit* mehr oder weniger ***fließ**end* zu lesen! Sagt man das noch so? ***Seit geraumer Zeit?*** *Menschen* verlernen offen~*s*~***ich***~*TL*~***ich*** ihre Sprache während **WIR sie wie-DeR VER**-lernen.

Folgenden **Worten** müssen wir betreffend der Frage zum „**Denkfehler**" **JETZT** unbedingt Beachtung schenken: ***Vorher, Nachher, Illusion, PhoTonen und*** *last but not least* ***Spiegel.*** Also wollen **WIR** mit dem **Spiegel** beginnen.

> **Zu "B-E²G-In" HaBeN WIR** *gesagt;* „Das übliche *Form**el**zeichen* der ***Zeit*** ist: **t**". Da dieses "**t=ט**" nun das **9**. hebräische Zeichen ist und dort auch den/die **Spiegel***/Spiegelungen* symbolisiert – **und Spiegel einem auf der Suche nach wirklich(t)er Weisheit immer wieder begegnen** - könnten **Spiegel** ja wirklich ***ET***~*was(ser)* mit der **ständigen ZAIT** zu tun haben (beachte hierzu Seite 3). Nähern **WIR UNS** dem **W-Ort** "Spiegel" also **ganz NaCH**~*sichtig…* um nicht zu sagen "*VOR(בור)~sichtig*" ☺!
>
> Natürlich hast ***Du*** bei "**Spiegel**" *sofort* ein festgelegtes Bild *VOR* Augen. Eine *VOR (בור)~Sicht* sozusagen☺. Aber das *VOR(בור)* auch "*Analphabet, Ignorant,* **BRA**~*CH-Land und Totengrube*" bedeutet, sollte **dICH** in diesem con~Text neugierig machen. Vielleicht **WIR**~*ST Du NUN* offen zugeben können, ein *Analphabet* (das bedeutet ein ***'des Lesens und Schreibens Unkundiger'***) zu sein. Aber *DA Du d*~***ich*** *NUN* als derjenige *VOR* dem **Spiegel** betrachtest, ist das nicht weiter schlimm, denn so bist *Du* **JA AIN** *GR~AB* und eine *Totengrube*… also wen interessiert's das ***Du*** *flüssig reden* kannst?!
>
> Das deutsche Wort ***Spiegel*** ist dem lat. ***spec-ulum*** entlehnt, was dort auch **AB-B-ILD** bedeutet *(so ist "Spiegel" die Kurzform von Genesis 1:27 – vgl. Seite 4)*.
>
> Lat. ***spec-tāculum*** bedeutet "*das Schau**spiel***" und ***spec-iēs*** bedeutet "*der Anblick, das Gesicht, die **äußere** Gestalt, das **Äußere**, **der Schein*** und, höre und staune… ***das Gehen (fließen?)***". Auf **Sanskrit** bedeutet ***darp*** (दर्प) "*den Verstand verlieren und **ausgelassen** sein*". *Auslassen* bedeutet im Wesen: '***Flüssigkeit ausrinnen lassen***, ***Fett verflüssigen***, sich über eine Sache *ausführlich äußern*, ***aussprechen***, loslassen, ***ausschütten, vergießen***'. **aNa** (ण) bedeutet "*das **Wasser**~Haus & die Kunst des **Klangs***" Das führt dann zu ***darp*-aNa** (दर्पण), was letztlich nicht nur ***Spiegel*** sondern auch "***Auge***" bedeutet.

Notiz: Auge

Auge heißt auf Hebräisch u.a. Ajin (עין) und bedeutet auch aus- und hineinsehen & Quelle!!! Aus einer Quelle Fliesst bekanntlich Wasser…

Tipp: AuGeN = B-Ecken

Du *siehst* **WIR** nähern uns **B-RAI-*ts*** dem ***fließenden*** *Wasser... SPR~**ich*** der *empfundene* ***Zeit (t)***, obwohl **WIR** *scheinBAR* von einen ***Spiegel*** sprechen. *BAR (באר, 2-1-200)* bedeutet übrigens ***Wasser~stelle***!

„**aNa dann Prost**“, sagt **der Alte** und hebt die **T-asse**☺, „so haben ***Spiegel*** wohl doch ***ET~was(ser)*** mit ***W~asse☺~r*** zu tun“! **DA der Alte S-JCH** mit **hebräisch UND deus** bestens auskennt, ent~**faltet E²R das W-ORT** *SPIEGEL* "*Bit für Bit*" um seine **BE²-HAUPT**~*U~NG* zu beweisen:

SP *(סף, 60-80)* ***B~Ecken*** *(vgl. Haftnotiz: Auge)*
SPI *(ספי,60-80-10)* **meine** *SCH~**Welle***
SPIeG *(ספיג, 60-80-10-3) saugfähig,* ***aufsaugen*** *(von Wellen)*
GeL (גל, 3-30) ***Welle, Quelle***

RAI (ראי, 200-1-10) hebräisch für **SPIEGEL** *gespiegelt* **IAR** (יאר, 10-1-200) = ***Fluss*** *& Strom*.

"Spiegel" heißt auf engl. ***mirror***. Das leitet sich vom lat. *mirare* ab, was "*wundern, Wunder*" bedeutet. Hör einfach ***W~unda*** *(lat. unda =* ***Wasser & Welle****)*.

WIR HaBeN *Spiegel in den Lungen* **und fertig!** ***After-nun*** (d.h.: **NaCH JETZT**) erkennt *(d.h. reflekTIERt)* selbst ein ***Anal*** (lat. anus = **K-RAI-S** & Ring)-***PhA*** (פה, Mund)-"***Bit***" (*kleine Stücke*) das **R-Eden** mehr bedeutet als *NUR* aus dem *"Mund kleine Stücke aus zu w~ringen"*. Und *viele~ich~***T** erkennt *ER* auch, dass wenn **WIR *Töne*** von ***Spiegeln*** *MI~**t~***heilen, imMEER in *fließend~***IM Wasser** denke. Warum? *NUN,* erstens bezeichnet man die **ebene WASSER-*Oberfläche*** ebenfalls als *"**Spiegel**"* und letztens **BIN ICH** ein ***See(h)~*MANN!** *DA~HeR* lese *ich* **DER SPIEGEL**, denn das ist ein deutsches **NaCH-*richten*** **MaG**~*AZ(עץ)IN*☺

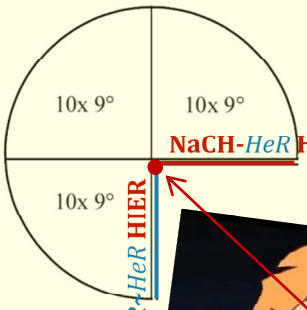
Zeit~Kreis~lauf?

$x^2 \sim \oplus \sim y^2$

E²R G-AB *ihm* den **Spiegel *DaR***
D-E²R ist **zu beiden Seiten *GaR***
gesetzt *zur* ***Ehre*** *speisen.*
E²R ist ***zwei****er Art & Weisen,*
so das man ***ihn*** kann **falten**.
Hat nur ***einen*** *BE~*halten.
Nie ist es *einfaches Glas.*
Auf der anderen Seite saß
eines Kreuzes Bild.

Theo (*θεο* **G⊕π**)
dericus (*δερκής erblicken*)

(DaR, דר, **K-RAI~*s~lauf*)**
(GaR, גר, **RAI~*sender*)**
*(**Ehre**; Ansehen & **Selbst**achtung)*
(2, B, ב – **INNEN**--⊕~*Außen*)



(GL, גל, *Welle/*אש, *AS;* **Sch-imMEER***)*

Zu vorigen **GE²**~*D~ich~**t~en*** ein kleiner Tipp: *„Nie ist es einfaches Glas…?“* **IM-ME(E)R** ist es der arithmetische Unterschied zwischen **zwei** (**א**)**qua**~*DR~AT~Fläche~N* ☺

JETZT *ist es an der Zeit **uns** die Wörter* "**vor-her & nach-her**" genauer AN~ZU~*schauen*. Spontan ist man geneigt *vor**her** (frü**her**) als Vergangenheit~⊕+nach**her** (spät**her**) als Zukunft* zu betrachten. **WIR** werden *NUN* aufdecken, das genau **HIER***aus **uns***-**E²R** ***Gefühl** und die **Illusion** von **fließen**der Zeit +* **Δ~RAI**~*dimensionalem*~**T-Raum** *ent*~**steht.**

> In‘s Auge springt sofort die Silbe "-**her**". *Etymologisch* wird sie abgeleitet von… *Achtung:* **Hier**! Das ist **wie-JCH-TIK**⊕ da die Worte "vor~HeR, nach~HeR, früh~HeR & spät~HeR" genau genommen "vor=**Hier**, nach=**Hier**, früh=**Hier** & spät=**Hier**" gesprochen werden müssten.
>
> Alles wohin **WIR** *schauen* ist offen*sicht~l~ich* **HIER und Wass-HiER ist** *bewegt* **sich nicht**. Das korrespondiert schon **MAL** mit der *wissenschaftlichen* **Fest-stellung** auf Seite 4: „Ist unser ***Erleben*** von ***GegenWART*** *NUR* eine ***Illusion***? **Genauso ist es!**“ Damit ist **Zwangsläufig** auch *Vergangenheit~⊕~Zukunft NUR* eine ***Illusion… Eine*** **empirische** *(von **empeiria** έμπειρία & **methodos** μέθοδος d.h.: ‘auf **Erfahrung** und bestimmten Regeln* **be-ruhend**’) **Illusion**, aufgrund *"der persönlichen Berechnung" (**HeR**,הר, 5-200)*
>
> **Vor, früh**…*(Vergangenheit)*~ ⊕~**nach, spät**…*(Zukunft)*.
>
> *Du* **WIR**~*ST* feststellen dass es **im hebräischen** nur **zwei** "***Zeitformen***" gibt: ***perfekt*** *(vollendet = vergangen)*~⊕~**imperfekt** *(nicht vollendet = kommend)*
> Dadurch wird **DIR B-RAI**~*TS* **ver<u>mittel</u>t**, das **alles** was ist, aus ***Gedanken*** ist, *DA* alles *vergangene*~⊕~**kommende de Facto HIER&JETZT** *NUR* ***Gedanken*** sind, die **Du HIER&JETZT** ***denkst.***

„Den *GeG~**en**~**Wart**~ig~**en** MoM~**en**~**t***, also das **JETZT**, **kann es** *(selbst)* **in** ***der Physik*** **nicht geben**…“

Kernphysiker *Steffen TUR~KAT (תור , 400-6-200,* **RAI**~*He & Zeit כעת,20-70-400, zur Zeit,***JETZT**)
Quantenphysiker *Prof. HeR~***MANN** *Nicolai (***SiegE²R** *über das Volk)*

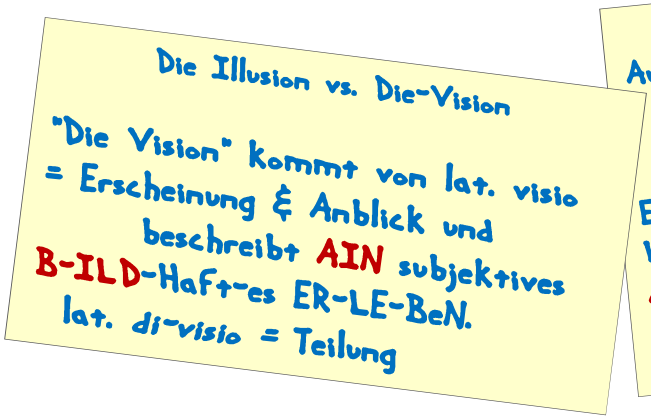
„…denn **JETZT ist eben** *NUR* eine ***Illusion***!“

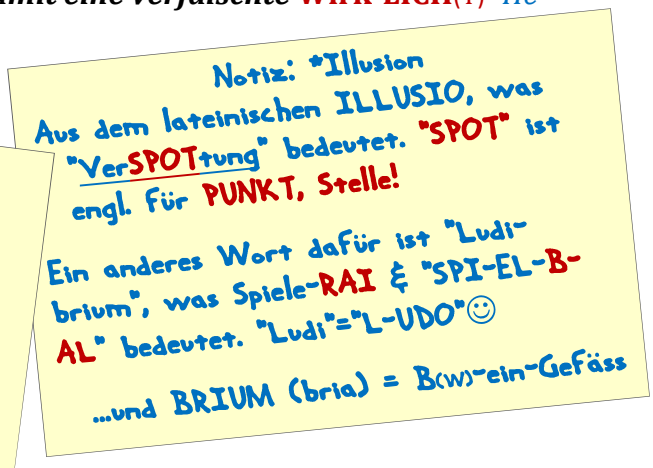
Diese ***Illusion*** *ist ein* **B-<u>stehen</u>& <u>dasAIN</u> exsistentia**~⊕~***ex***-*sisto "HeR~AUS~kommen, auftauchen, ans Tageslicht treten, zum VOR(בור)~Schein kommen, sich erheben"*. Womit **WIR** ***uns*** *schnellstens* das Wort ***Illusion*** anschauen müssen.

> *Wikipedia2021*: *„Im engeren Wortsinn ist **eine Illusion** eine falsche Wahrnehmung der Wirklich~K~EIT* (**ICH sage: Wirk-LICH**(T)**-ZAIT**). *In einem weiteren Wortsinn werden auch <u>falsche Interpretationen und Urteile als Illusion</u> bezeichnet“.*

Prima! Mehr müssen **WIR Eigen-Licht** *über **Illusionen*** nicht wissen. Aber weil es den **UPsoluten⊕KERN** so genau trifft, **NoCH AIN** "*Bite*" **MEER**:

*„In der psychiatrischen Fachsprache wird unter einer **Illusion** eine **Täuschung der Sinne** verstanden. In Fällen, in denen bei der Wahrnehmung* **Wirk-LICH**(T) *"Vorhandenes (Anmerkung:* **exsistentia**~⊕~*ex-sisto)" als etwas anderes **erlebt** oder für anderes gehalten wird, **als es tatsächlich ist**, wird von „**illusionärer Verkennung**" gesprochen. **Illusionen*** **stellen damit eine verfälschte** **Wirk-LICH**(T)~*He Wahrnehmung dar".*





HIERzu HaBeN WIR NICHTS *hinzu ZU formen!*

Zum Schluss kommen **WIR AUP** die ***Photonen*** zurück:

*„Für/PUR (פור, 80-6-200, Los, schick~S~***AL** / פו, **86, PU, HIER**) eine besondere Form von **Teilchen** *(Geistesfunken)* ist **ZAIT-still-Stand aber Realität.** *Wir stellen uns* **HEUTE** *vor*, dass **L"ICH"T** aus sogenannten ***Ph-O-Tönen*** besteht. **Für diese speziellen Ph-O-Teilchen** *(=Ph~O~Tön~CHeN)* **<u>steht</u> die ZAIT aus *unser*-E²R Perspektive <u>still</u>**". So hat **E²S Kern**~*physikos* Steffen *TUR~KAT (nomen est omen)* ent~deckt? *(Seite 5)*.

Was sind **Photonen Wirk-LICH**(T)? Im Allgemeinen wird hierfür das Symbol γ (gr.: γάμμα, gamma, hebr.: **gimmel** ג = **Δ-RAI**) genutzt, womit ***uns*** die Antwort gegeben ist. "**G-IM-M-EL**" symbolisiert das "**GEISTIGE MEER** (=UP/86/אלהים) **VON G⊕π** ", und das ist die "**UPsolute KOLLEKTION**", **das NICHTS in dem ALLES<** *alles ist.*

Photonen hat noch keine *Person* jemals mit *eigenen Augen* gesehen! **Wo-B-AI** diese Aussage nicht ganz stimmt (vgl. ~~Vor~~ **HIER** *W~⊕~RT)**...?** Personen S~ehen* genau genommen sogar *NUR* ***Photonen***, besser gelesen *NUR Ph~O~Tön~CHeN~~~~* Natürlich können *Personen (lat. persona=Maske)* generell und *Prinzipbedingt* nichts sehen, das kann nur **AIN** diese Maske *TRA(תרא, 400-200-1, erscheine, erkenne, erlebe)*~***Gender***(engl. *GESch~LeCHT*) **MENSCH**. ***Dies*-E²R** ist es dann auch, der von den Stürmen ***unbewusst*** in Angst und Schrecken versetzt **WIR**~*D*. ***Unbewusst*** deshalb, weil **E²R** mit dieser Maske vergessen hat, das **ZEIT** und damit **ALLES** *NUR* eine ***Illusion*** ist: „Ein **SPOT**(⊕)~*SPI~EL um (die) Wellen* **UDO's**..."

ὕδος (gr. *udos*), *PO~ET~ISch* gesprochen „ὕδωρ" (gr. ***udo.ρ...***☺ **= UDO-R**) bedeutet: **WASSER** (**WATER, VATER**), im Besonderen "das Wasser der ***Wasser*~UHR**, wonach dem vor *GeR*~***ich***~*t* ***sprechenden*** **die ZAIT *gemessen*** wurde"!

Wer jetzt noch Fragen hat,
dem kann JCH nicht helfen.

GÖTTLICHE HIEROGLYPHEN
ALEPH Haupt des Stieres
1
a e i o
SCHÖPFER
SCHÖPFUNG
Anfang – Schöpferkraft
BETH Haus
2
b w y
IM-IN
AUSSEN-POLAR
Zwiebel – Spaltung
GIMEL Kamel
3
g c
GEIST
GEHIRN
Synthese – Liebe
DALETH Tür
4
d dh
IM MEER GESCHLOSSEN
GEÖFFNET
Gerechtigkeit – Mitte
HE Fenster
5
h he ha
QUINTESSENZ
WAHRNEHMUNG
Erkennen – Sehen
WAW Haken, Nagel
6
w v u o
VERBUNDEN IM GEIST
AUFGESPANNT
Verbindung
SAJIN Beil
7
s z
FÜLLE SATTHEIT
SELEKTION
Aufspaltung – Waffe
CHET Zaun
8
x ch ck
KOLLEKTIV
KOLLEKTION
Zusammenfassung
THET Gebärmutter
9
t th
NEU-N SEIN
SPIEGELUNG
Matrix – Illusion
JOD Hand
10
i j e
KLEINER GOTT
INTELLEKT
Schlafendes Gotteskind
KAF Handfläche
20
k
UPSOLUT VORHANDEN
WIE DU ES AUSDENKST
das Gegenüber
LAMED Ochsen-stachel
30
l
GEIST LICHT
PHYS. LICHT
göttlicher Wille
MEM Wasser
40
m
MEER
GESTALTWERDUNG
Formwerdung – 'Memory'
NUN Fisch
50
n
SEIN GEISTIG
EXISTENZ
In Existenz treten
SAMECH Schlange
60
s
UPSOLUT
BEWUSST-SEIN
RAUM-ZEIT
Theaterbühne
AJIN Auge
70
a e i o y
QUELLE
AUGENBLICK
Oberfläche-Brunnen
PEH Mund
80
p f ph
WEISHEIT
WISSEN
Sprache – Wort
ZADE Angelhaken
90
z ts
GEBURTSGEBER
GEBURT
Zeugung – Zadik
KOPH Nadelöhr
100
k ck q
MENSCH
PRIMAT
Affe – Affinität
RESCH Haupt
200
r
KOPF
RATIONALITÄT
Berechnung – Urteil
SCHIN Zahn
300
sch ss s
LOGOS
LOGIK
Logik
TAV Zeichen – Note
400
t x s
DASEIENDE
ERSCHEINUNG
Information
Himmelslinie
Erdenlinie
END~KAF
500
DAS GEGENÜBER
GOTTES
END~MEM
600
ZEITLOSE
ZEIT
END~NUN
700
KONTRAST ZUM
JETZT
END~PEH
800
GOTTES HEILIGE
SPRACHE
END~ZADE
900
GOTTES
GEBURT
ELEPH 1000

Das griechische Zeichen *Phi* φ in "Pho" entspricht dem **hebräischen** פ Peh/P/F und symbolisiert den ***Mund***. Es hat Ähnlichkeit - und damit eine Verbindung – zum Zeichen **T** ט wenn man es nach links kippt. Mit etwas *Phantasie* erkennt man sofort die Verbindung von Mund und Gebärmutter…

Ohne ***Mund*** פ ist es nicht möglich zu sprechen,
ohne ***Gebärmutter*** ט erblickt kein Leben das Licht der Welt !

Das nun „zufällig" ein ***Pho~Ton*** mit dem ***Form~EL~Zeichen*** *γ(άμμα,* ***gamma****) dargestellt wird, und γ(ράμμα,* ***gramma****)* das Wort für "**Buchstabe**" ist, kann einem **Anal~**"Pha"**~Bet** *(vgl. Seite 8)* schwerlich auffallen. **NaCH** dem *Phi* (φ) kommt das (Ω,ω̃) *Omega*, womit **WIR** dann *PhO hören*. **MANN** beachte die *Welle~* auf dem ω̃, und vor allem beachte **MANN**, das dies deutsch *(links-rechts) PO* und hebräisch *(rechts-links)* gelesen: **UP/86 ergibt, EWIGER GEBURT~*S*~GeBE²R!**

Was ist **AIN PhO-ton Wirk-LICH**(T)? **ACH mein Bruder und Freund**, **WIR** kommen schon **NoCH** dahinter☺. Zumal alles weitere **S-ICH** *NUN* **selbst** erklärt! **Ton!!!**
Was ist ein "Ton"? Also erst **MAL** eine mit dem Ohr (**U**(h)**R**) *wahrnehmbare* **A-*KuS*** *(כז, 20+7 = 27 Hieroglyphen)*-**TIK**⊕*~Schwingung* bzw. ein *LAUT (אותל, 30-1-6-400, Buchstabe, Wunderzeichen & **E²R**~Schöpfung!!!)*. Landläufig auch "Klang" **KL***(כל, 20-30,* ***das Ganze****)~ANG(ענג, 70-50-3, Vergnügen, Genuss, Freude)*. Der **H-IN-Du** sagt: *„Nada Brahma"*. **Die Welt ist Klang!**

***Töne von* UP/86 eben** *Ph~O~Tön~CHeN~~~~*

Sure 32:6-9, KORAN
Jener ist der, der über das Unsichtbare und das Offenbare Bescheid weiß, der Mächtige, der Barmherzige, der alles, was er erschaffen hat, gut gemacht hat. Zuerst erschuf ***E²R*** den Menschen **aus Ton**~~~~!!!
dann machte er seine Nachkommenschaft aus dem Erguss *ver~***SPOT***~Te~Te~N* ***Wassers***.

1.Mose 2:7, Lutherbibel 1912
Und **G⊕π** machte den Menschen aus einem Erdenkloß
(**Ton**~~~~!!!)

Jesaja 64:8, Lutherbibel 2017
Aber nun, **G⊕π** du bist doch unser **Vater (Water)**!
Wir sind Ton~~~~!!! du bist unser Töpfer, und wir alle sind deiner Hände Werk.

AUP dem *Wasser*~**Spiegel steht** die Geschichte,
so will' es **mein geliebter Vater-ὕδος-Water;**
Christ-AL~*LE* zieren das Werk und *GoL~DeN* **B-ROT**
Könnt **ICH** den *Wasser*~**Spiegel** erfragen,
ICH wagte vermögen zu LE~BeN.

GÖTHE *2021*

Beachte: https://youtu.be/Fk0wobhmDpM
Du nimmst **HI-E²R** *NUR W~Orte (für/PUR)* wahr, die letztlich aus ***Geräuschen*** **bestehen**. Also aus **GE²**~*Rausch*~***en***. Ein **Rausch** ist eine "*UM~NeBeL~**LeBeN**~ung* der Sinne als Folge des *Genusses betäubender Stoffe*, eine ᵘᵇᵉʳwältigende **innere AUP**~*Wallung*" & ***Ekstase***.

AIN-E² ***Eck~ST~hAshE*** (הזה, *5-7-5, Tag~T~Raum)* ist: "Ent~fernung, Ent~ferntsein von **einer Stelle**⊕, das *Aus*~**S-ICH**~*heraus~gehen*".

Drum betrachte **UP JETZT W-ORT**~*W~Orte als Form*~**EL!**

GUT. *NUN* **NoCH** eine kleine **AB-*geschlossene*** Erkenntnis aus diesem **ZAIT~***He~FT*.

WIR HaBeN *rausgefunden* das **ZAIT** direkt ***ET~was*** mit ***W~asse*~R*** *(lat. *esse = le~BeN, existieren)* zu tun hat. Das ist soweit nichts Neues für einen, der sich mit *Esoterik* oder spirituellem beschäftigt. **NEO MaG S-AIN**, das diese "**ZAIT**" **eben**~*SO unseren* viel erwähnten ***T~Raum~*Spiegel** symbolisiert.

Zwei H (ה, 5, *Wahrnehmungen)* miteinander verbunden (ו, 6, **VER-BIN⊕DU-NG**) ist **H_2O**, und das ist die *Form~***EL** von/für das "**GEISTIGE MEER** (=UP/86/אלהים) **VON G⊕π** " oder auch "**ὕδος-Water**" = **zeitlose ZAIT** und die **Illusion** von *f~**ließen**~den Wasser ~Wellen = chrono**logisch** empfundener Zeit.* "**WIR**" wissen, das führt uns zu dem "**Gott** *Israels*" = **J**~*HwH~~~~*

NEO MaG auch **NoCH S-AIN**, das die **Spiegel**=**T**~asse (*~esse*) auch als ein *Anschauungs~Model* für "**uns-E²R** *S~ein*", also den ***Sch~ein*** *DeS* **PhO-ton** bzw. *DeR Ph~O~Tön~CHeN~~~~* gelten kann. Vergleiche hierfür Seite 8+9.

Das angedeutete *VOR~HeR~***HIER** *(Vergangenheit)*~y^2~⊕~x^2~**NaCH**~*HeR~***HIER** *(Zukunft)* können **WIR *uns* praktisch** folgendermaßen *(sehr vereinfacht!!!)* am Beispiel des "***Lesens***" vorstellen. Schiebe den gelben "*FI-LMST~***RAI**~*FeN*" (gedanklich) von rechts nach links über das ⊕**Kreuz HIN**~*Weg*.

YNX, ינח, ich **ruhe aus**!

Achse-**y** Z-Achse **x**-Achse

*D~i~e~s~s~e~i~t~s~~l~i~e~s~t~~D~u~~j~e~***T~Z~T***~~W~o~r~t~e~~a~u~s~~d~e~m~~J~e~n~s~e~i~t~s*

⊕

JETZT steht HIERIM-MEERdie ZAIT!

In **Wir-K-LICHT-ZAIT** kannst **Du IM-MEER** *NUR* **ein** ***+1***~⊕~***-1*** (d.h.: ein+~JE**TZT~-alle**) Zeichen lesen (*eine Wahrnehmung=He+~⊕~***-He=QUINTESSENZ**), *NA~MeN~TL~ich* das ***Plus*** (**+**), also die für *D~***ICH** *wahrnehmbare* Seite. **ALLES** andere ist in der **UPsoluten QUINTESSENZ *für/*PUR** *D~***ICH NoCH verborgen**. Jedoch ist **DIR** das **B-RAI**~*TS wahrgenommene* (das nennst ***Du*** *Vergangen~H~EIT*) **NoCH in E²R-inner-UNG** (*abhängig von der* "**SP-E²-ICH**~*ER~Größe*").

„Du kannst nach unten aber nicht nach **O-BEN בנ-אדם** schauen! **DR=EHE die Z-AX-He.**"

B-AI diesem Lesebeispiel gilt es die "*Bite & Bit*" Metapher (Seite 5/6) zu beachten, wodurch **S-ICH das GANZE** ∞ unendlich ***komplex*** *(lat. plectere 'flechten, ineinanderfügen')* **DARstellt**.

Wie LICHT (כל) **E²BeN!**

JCH BIN AL-Z "AIT"*eN U~ND* **IM-ME(E²)R!**

"**AL=אל**" bedeutet im hebräischen "**GOtt**"
"**Z=צ**" bedeutet **AUP hebräisch/deus** der **EWIGE GEBURT**~*S*~**GeBeR**

"AIT" bedeutet im hebräischen *'buchstabieren & ET~was* ***gefügig*** *(machen)'*. **GE²**~*fügig* bedeutet im deutschen: *'bewirken,* ***verbinden, vereinigen, ineinanderpassen****... machen dass ET~was geschieht'*.

"**AI**" bedeutet "**NICH**~*TS*" und "**SCHÖPFER- G⊕π** "

"**AI***TeN*" bedeutet **'IM-MEER**~*Wasser~führend,* **ständig**~ST~ARK F~**LIEßEN'**, und das ist so, weil "**AIT**" **AUP hebräisch/deus** der **'UPsolut IM-MEER DA-seiende SCHÖPFER -G⊕π'** ist! Die **UPsolute SI-AIN-H**~*AIT.*

VATER-SPR-ACHE ist ὕδος-Water~*Wasser~Spiegel SPR~ACHE!*

Sei ὕδος-Water, mein Freund

Leere Deinen **Geist! Sei ohne feste Gestalt und Form,** so wie *Wasser*. Wenn **MANN Wasser** als Tasse fühlt, **WIR**~*D es zur Tasse.* Fühlt **MANN** es als Flasche, **WIR**~*D* es zur Flasche, fühlt **MANN** es als Teekessel, **WIR**~*D es zum Teekessel.*

WASSER kann *F~Ließen,* und *zerstören.*

Sei ὕδος-Water, mein Freund

BRU-c²E² LI

Verfasst **UND GE²**~*SCH*~**RAI**~*BeN* von **DIR SELBST, HIER&JETZT AL**~***S*** *ICH/ich* **UND GE²**~*DACH*~*T* **AL**~***S*** *ICH/ich~ICH/ich~ICH/ich*~~∞~~אני~אנכי

יה